

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 19. Dienstag, den 19. Januar, 1819.

Bäcker-Reglement

vom 16. Januar 1819.

Den Scheffel des besten Weizens . . . 4 Ehlr. 18 Gr. bis 5 Ehlr. 6 Gr.
Den Scheffel Korn 3 — 12 — bis 3 — 16 —

nach jetzigem Preis gerechnet. Davon muß bis auf anderweite Anordnung
gegeben werden:

Franzbrod

Für drei Pfennige 3 1/2 Loth.

Semmel

Für drei Pfennige 5 1/2 Loth.

Roggenbrod

Für drei Pfennige 9 1/2 Loth.

Für einen Groschen 1 Pfund 8 Loth.

Für zwei Groschen 2 Pfund 16 Loth.

An gutem reinen Roggen-Brote liefern die Stadt-Bäcker

Für zwei Groschen 2 Pfund 16 Loth.

Für vier dergleichen 5 Pfund — Loth.

Für sechs dergleichen 7 Pfund 16 Loth.

Für acht dergleichen 10 Pfund 4 Loth.

Die Dorf-Bäcker

Für zwei Groschen	.	.	.	.	2 Pfund	16 Loth.
Für vier dergleichen	.	.	.	.	5 Pfund	4 Loth.
Für sechs dergleichen	.	.	.	.	7 Pfund	22 Loth.
Für acht dergleichen	.	.	.	.	10 Pfund	12 Loth.
Für zwölf dergleichen	.	.	.	.	15 Pfund	16 Loth.

Hiernächst soll der Käufer nicht gehalten seyn, das Brot vom Markte ungewogen anzunehmen, oder das daran Ermangelnde zu bezahlen. Ingleichen sollen die Dorf-Brotbäcker jedes Brot anders nicht, als mit Aufdruckung der erhaltenen Numer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung ernster Strafe verkaufen. Und, um fernherhin allen Unterschleif oder Unrichtigkeit beim Gewicht zu verhindern, soll jedes fehlende Loth bei den Franzbrotten, Semmeln und Dreierbrotten mit Fünf Groschen bestraft werden. Fehlen aber an einem Roggen-Brote für Einen oder Zwei Groschen Vier Loth, so verfällt der Bäcker in eine Strafe von Acht Pfennigen; fehlen an einem Vier oder Sechs Groschen-Brote Sechs Loth, bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe, und eben diese Strafe von Acht Pfennigen hat er zu bezahlen, wenn bei den Acht-Groschen-Brotten Acht Loth fehlen. Würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so sollen alle die leichter gefundenen Brote weggenommen, der Taxe gemäß verkauft, und das daraus gelösete Geld, nach Befinden confisciret werden. Da auch der Mißbrauch eingerissen, daß den Landbäckern sowohl auf dem Markte als in den Häusern von den Abkäufern die sogenannte Zugabe abgefordert worden, dieses aber zu mancherlei Unordnungen, und insonderheit dazu, daß das Gewicht nicht genau beobachtet wird, Veranlassung gibt; so soll weder der Verkäufer dergleichen Brotzugaben geben, noch der Abkäufer solche zu fordern befugt seyn; und dasern gleichwohl Jemand hierwider handelt, solchen Falls unnachbleibliche Strafe erfolgen. Ueber dieses wird hiermit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß der Verkauf des Mehls, in den Mühlen so wie bei den Bäckern und Mehlhändlern, nach Buchenmaß, gänzlich wegfallen muß, und das Mehl anders nicht als nach ganzen, halben und Viertel-Meßen im Einzelnen verkauft werden soll. Welches Alles hiernächst durch zur allgemeinen Nachachtung verordnet und bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 16ten Januar, 1819.

Der Rath zu Leipzig.

Getreide - Preise vom 14ten

Januar, 1819.

Welken	4	Zhl.	20	Gr.	bis	5	Zhl.	4	Gr.
Korn	3	—	8	—	—	3	—	10	—
Gerste	—	—	—	—	—	2	—	12	—
Hafer	1	—	18	—	—	1	—	20	—

Eine wahre Geschichte.

Ich predigte, ein Mann von der Gemeinde,

Saß nahe unter mir, und weinte.

Ach! sprach er noch entzückt am andern Morgen:

Der gestern auf der Kanzel war ein ganzer Mann;

Ach seine Predigt war so schön;

Ach gar zu lieblich anzusehn,

Schad' schade nur, daß ich nicht hören kann! —

Hat's nun wohl Noth? wird man für mich nicht sorgen? —

f.

Fleisch - Taxe vom 12ten

Januar.

Rindfleisch	36	Pf.	bis	39	Pf.
Landfleisch	34	—	—	38	—
Schöpfenfleisch	39	—	—	42	—
Landfleisch	36	—	—	41	—
Kalbsteif	26	—	—	27	—
Landfleisch	25	—	—	26	—
Schweinefleisch	—	—	—	45	—

Auflösung einiger arithmetischen Aufgaben.

Die in Nr. 152. vom 1sten December 1818. des Leipziger Tageblattes gegebene Aufgabe ist denen ganz ähnlich, die sich gegen das Ende des ersten Kapitels im ersten Theile von Huilier élémens raisonnés d'algèbre befinden, und ist das fragliche Kapital 1480 Pfund Sterling gewesen.

Die Aufgabe in Nr. 155. (vom 4ten December desselben J.) verlangt, aus dem letzten Gliede und Summe einer arithmetischen Progression die Zahl der Glieder, und die Differenz der Progression zu finden; nach den daselbst gegebenen Zahlen findet sich die Tiefe des Brunnen $40\frac{2}{3}$ Schuh und die Differenz der Progression $\frac{7}{23}$ —, wäre der Betrag aber 76 Thlr. 16 Gr. gewesen, so würden sich gerade 40 Schuh Tiefe ergeben und für jeden folgenden Schuh vom erstern wären 2 Gr. zugelegt worden.

Es ist auch in der That

$$S = \frac{(7 + 85) 40}{2} = 46 \times 40 = 1840 \text{ Gr.} = 76 \text{ Thlr. 16 Gr.}$$

Im ersten Falle

$$S = \frac{(7 + 85) 922}{2} = 46 \cdot 922 = 42412 \text{ Gr.} = 76 \text{ Thlr. 20 Gr.}$$

T h e a t e r.

Heute, den 19ten: Die Wiedervergeltung, Lustspiel in drei Aufzügen. Hierauf zum ersten Mal: die Freimaurer, Lustspiel in einem Akt von Koberue.
Mittwoch, den 20ten: die drei Wahrzeichen, ein großes romantisches Lustspiel in fünf Aufzügen, von Holbein.
Freitag, den 22sten: zum ersten Male: die Helmkehr, ein Trauerspiel in 1. Akt, von Houwald; hierauf: der Gefangene, Oper in 1. Akt.
Sonntag, den 24sten: Die Schwestern von Prag, komische Oper.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Festlich treuer Sachsen, gesungen bei der Feier des fünfzigjährigen Ehebundes Ihrer Majestäten, des Königs und der Königin von Sachsen, am 17ten Januar 1819 — ist in der Expedition des Leipziger Tageblattes und bei dem Buchdrucker Friedrich Richter in der Dresdener Herberge Nr. 661. für 1 Groschen zu haben.

Von heute an bis zum künftigen Donnerstage ist Fahrgelegenheit nach Eibensfeld und Johannegeorgenstadt; wer dahin etwas zu senden und zu besorgen hat, der melde sich auf der Peterstraße im goldenen Arm, so wie auch im Sporergäßchen Nr. 86.
 Den 16ten Januar, 1819.

Christian Friedrich Erner, auf Johannegeorgenstadt.

Verlaufenen Ligerhund. Ein weiß und schwarz gefleckter Ligerhund mit abgestumpften Ohren, langer Ruthe, einem grünen Halsbande, hat sich gestern aus dem Hotel de Saxe verlaufen. Der ehrliche Finder erhält 2 Thlr. Belohnung.

Chorzettel vom 18. Januar, 1819.

Grimma'sches Thor. U.		Vormittag.		
Gestern Abend.		Die Braunschweiger r. Post		4
Die Hrn. Doct. Ebdowfsky, Lukin u. Esch-	10	Hr. Hildeboeck, K. Pr. Postsecr. a. Luxemburg, p. durch		8
rkowfsky von Petersburg, v. Wien,		Die Magdeburger r. Post		9
im Birnbaum		Nachmittag.		
Vormittag.		Hr. Bohrmann, Kustl. Beschr. Lieutenant a. Berlin, p. durch		3
Die Ganssen - Zittauer f. Post.	2	Kantstädter Thor. U.		
Die Dresdener r. Post	7	Vormittag.		
Die Breslauer f. Post	7	Die Jena'sche f. Post		4
Hr. Ober-Kammerhr. Freihr. v. Frlesen, von Dresden, im Hot. de Saxe	9	Nachmittag.		
Die Eröhner f. Post	11	Die Frankfurter r. Post		1
Die Dresdner Postkutsche	12	Peter Thor. U.		
Nachmittag.		Nachmittag.		
Hr. Graf v. Creptowicz, von Dresden, im Hot. de Saxe	1	Hr. Pastor Flemming von Kervaria im Hirsche		3
Ober-Steuerkassener v. Doppel von Wellerwalde, in der Edge	3	Hospital Thor. U.		
Gestern Abend.		Gestern Abend.		
Hrn. Kaufm. Albricht und Fiser aus Eöthen, im Blumenberg	5	Die Nürnberger r. Post		4
Hr. Kaufm. Blecker, a. Hamburg, im Hot. de Saxe	6	Hr. Apotheker Hartmann von Wermisdorf, in Stadt Hamburg		10
		Die Freiburger f. Post		10